

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Herbst



vm. Nach einem verregneten Frühling und einem richtig schönen Sommer stehen wir nun schon mitten in der Herbstzeit. Das Laub der Bäume verfärbt sich, aus dem satten Grün wird ein leuchtendes Gelb-Orange, ein tiefes Rot oder ein warmes Braun. Noch einmal gibt die Natur alles, um uns zu erfreuen.

Die Früchte und Beeren sind geerntet, das Vieh ist von den

Bergen hinuntergezogen und steht wieder im heimischen Stall. Die Geranien auf dem Balkon sind vom ersten Herbststurm zerzaust. Ab und zu schneit es schon bis in tiefere Lagen. Haus und Garten werden für die kalte Jahreszeit vorbereitet. Und auch wir stellen uns wieder auf die kürzeren Tage und die kälteren Temperaturen ein.

Das schöne Herbstwetter lädt uns nochmal ein zu Wanderungen durchs raschelnde Laub. Der Wald und die Wiesen riechen feucht und erdig. Die roten Beeren des Vogelbeerbaums leuchten von weither. Vielleicht finden wir ab und zu einen Pilz. Wenn am Abend die Luft feuchter wird, ja sogar Nebel aufzieht, spüren wir die Nässe und Kälte bald auch durch die besten Kleider hindurch.

Zwei typische Wetterlagen kennzeichnen den Herbst in den Bergen: Bereits ziehen die ersten

Nebelschwaden auf und hüllen alles ein. Draussen ist es nasskalt und wir bleiben – wenn immer möglich – am liebsten zu Hause in der warmen Stube. Vielleicht gibt es schon zum ersten Mal wieder ein Fondue oder ein Raclette zum Znacht.

Oft aber können wir im Herbst die schönsten Wetterlagen mit bester Klarsicht geniessen. Klar und deutlich sehen wir, soweit das Auge reicht. Wenn wir dann noch auf einem Aussichtspunkt stehen, können wir die Bergwelt mit einer Klarheit wie in keiner anderen Jahreszeit erleben. Und im Spätherbst geniessen wir nicht selten den noch warmen Sonnenschein über einem dichten Nebelmeer. Was gibt es Eindrücklicheres und Schöneres als aus der „Suppe“ aufzutauchen, immer wieder überrascht wie sich der plötzlich Nebel lichtet und darüber die Sonne in schönster Pracht scheint!

Ich ziehe deshalb den Herbst dem Frühjahr vor, weil das Auge im Herbst den Himmel, im Frühjahr aber die Erde sucht. S. Kierkegaard

Noch etwas Kurioses aus der Wissenschaft: Auf der Nordhalbkugel fallen jährlich 40 Milliarden Tonnen Blätter von den Bäumen auf die Erde und erhöhen deren Drehgeschwindigkeit. Das liegt daran, dass diese enorme Masse an Blättern näher an die Rotationsachse der Erde gelangt. Die Erde dreht sich schneller, die Tage werden kürzer, und zwar um eine Tausendstelsekunde pro Tag! (aus dem Magazin PM).

Aber nicht deshalb kommen wir im Herbst häufiger ins Schleudern, das liegt dann doch wohl eher am nassen Laub auf Strassen und Wegen oder weil wir wieder einmal ins Staunen geraten, ob der glitzernden Sonne, die uns durch die farbige Blätterpracht anblinzelt!

INHALT

Patientenverfügung	2
Strassenbau	3
Vereinsnachrichten	4
Waldstrassen	5
Gratulationen	7
Herbstviehschau	8
Bäuert Schmocken	10

GEMEINDE

**Informations-
veranstaltung 60+**

Der Gemeinderat lädt zur Informationsveranstaltung 60+ zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag“ am Donnerstag, 10. Oktober 2013 um 14.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg herzlich ein.

Anlässlich der Klausurtagung des Gemeinderates vom 25. März 2013 wurde über die Alterspolitik in Beatenberg gesprochen. Daraus entstand die Idee, eine jährliche Informationsveranstaltung zu den Themen im Alter für ältere oder interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zu organisieren.

Als Moderator dieser ersten Veranstaltung konnte Notar Peter Hirni aus Interlaken engagiert werden. Zum Anschluss der Veranstaltung wird mit der Unterstützung des Frauenvereins Beatenberg ein Zvieri offeriert.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

**Petition für eine korrekte
Behandlung der altrechtlichen
Erstwohnungsbesitzer von
Beatenberg**

Mit Schreiben vom 26. Juni 2013 reichten Anna und Bernhard Zimmermann aus Beatenberg eine Petition für eine korrekte Behandlung der altrechtlichen Erstwohnungsbesitzer von Beatenberg ein. Im Nachgang wurde die Petition von etwa 40 Personen unterstützt. Die Petitionäre fordern eine Lockerung der Richtlinien zur Behandlung von Bauge suchen während der Gültigkeitsdauer der Planungszone „Zweitwohnungen“ des Gemeinderates vom 14. Januar 2013.

Gemäss Artikel 17 Organisati-

onsreglement der Einwohnergemeinde Beatenberg hat jede Person das Recht, Petitionen an die Gemeinde zu richten. Das zuständige Organ hat die Petition innerhalb eines Jahres zu prüfen und zu beantworten.

Da die Zweitwohnungsthematik eine sehr komplexe Materie ist, hat der Gemeinderat mit juristischer Hilfe die Petition geprüft und beschlossen, die Richtlinien nicht zu lockern. Sämtlichen Petitionären wurde eine Kopie der Stellungnahme zugestellt. Die Stellungnahme des Gemeinderates ist zudem auf der Homepage www.beatenberg.ch aufgeschaltet.

**Fachberatung gemäss
Artikel 16 BR; Richtlinien/
Pflichtenheft**

Mit der Ortsplanungsrevision erfolgt auch eine Totalrevision des Baureglements (BR). Dieses soll unter anderem bei der Anwendung der baupolizeilichen Masse, in den Bestimmungen zur Bau- und Aussenraumgestaltung sowie in den Ortsbildgebieten gewisse Gestaltungsspielräume gewähren. Damit diese kompetent und verantwortungsbewusst genutzt werden können, ist im BR das Element der Qualitätssicherung vorgesehen: die Fachberatung (Artikel 16 BR).

Der Gemeinderat hat deshalb die „Richtlinien/Pflichtenheft zur Fachberatung gemäss Artikel 16 BR“ genehmigt und Fachleute zur Bildung des Pools bestimmt. Die Richtlinien können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder gegen eine Gebühr bezogen werden oder auf der Homepage www.beatenberg.ch heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat

Grünabfuhr Sundlauenen

Im Frühling und Herbst können jeweils während des angegebenen Zeitraums auf der Wiese des Orts- und Kurvereins Sundlauenen (neben der neuen Fitzligrabenbrücke) Schnitt- und Grün gut zwischendeponiert werden. Dieses wird anschliessend durch die Mitarbeiter des Gemeindegewerkhofes gehäckselt und abtransportiert.

Deponiezeitraum ist zwischen Freitag, 11. Oktober 2013 und Montag, 28. Oktober 2013. Vorher und nachher darf kein Material mehr abgelagert werden! Erde, Steine, direkt kompostierbares Material sowie Äste und Holz mit mehr als 15 cm Stammdurchmesser dürfen nicht deponiert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Werkhofteam 079 592 81 99.

Bauverwaltung

Zivilschutzinsatz

Vom 9. bis 13. September 2013 waren auf dem Gemeindegebiet von Beatenberg, wie auch schon in vergangenen Jahren, Zivilschutzdienstleistende aktiv.

In diesem Jahr wurden die folgenden Arbeiten ausgeführt: Infolge diversen kleinerer Murgänge wurden die Umzäunung und eine Entwässerungsleitung beim Parkplatz Waldegg sowie ein abgegrünter Wanderweg und diverse Wegstücke im Gebiet Rischerli - Chüematte wieder in Stand gestellt. Entlang der Gemeindestrassen sind diverse Sicherheits- und Ausholungen getätigt worden. Im Gebiet Schrick auf der Alp Burgfeld wurde eine verstopfte Wasserleitung repariert und zum Teil ersetzt. Trotz oft schlechtem Wetter konnten die

geplanten Arbeiten fast alle erledigt werden. Der Werkhof und die Gemeinde Beatenberg bedanken sich bei allen Beteiligten der Zivilschutzorganisation Jungfrau für ihren grossen Einsatz.

Leiter Werkgruppe

**Zu vermieten
Auto-Einstellhallenplatz im
Gemeindehaus Beatenberg**

ab 1. Oktober 2013 oder nach

Vereinbarung

Miete CHF 90.00 pro Monat

Auskünfte:

Finanzverwaltung, 3803 Beatenberg

Tel. 033 841 81 24

Spendenaufuf 2013

Wie jedes Jahr gelangen wir mit der Bitte um eine Spende an Sie, liebe Leserinnen und Leser. Jeden Monat stellen wir für Sie eine neue Drachebärg Zytig zusammen. Dabei versuchen wir, möglichst breit aus unserem Dorfleben zu berichten und aktuelle oder historische Themen aufzugreifen. Wir freuen uns immer über positive und kritische Reaktionen. Schreiben Sie uns. Teilen Sie uns auch mit, wenn ein Thema in der Drachebärg Zytig zu kurz kommt. Gerne nehmen wir Ihre Hinweise auf.

Mit der Spende ermöglichen Sie das Weiterbestehen der Drachebärg Zytig. Benutzen Sie den beigelegten Einzahlungsschein oder überweisen Sie Ihren Beitrag direkt auf Raiffeisenbank 3852 Ringgenberg, Kontoinhaber Einwohnergemeinde 3803 Beatenberg, IBAN CH 12 8085 3000 0080 1750 1, mit dem Vermerk „Spende Drachebärg Zytig“.

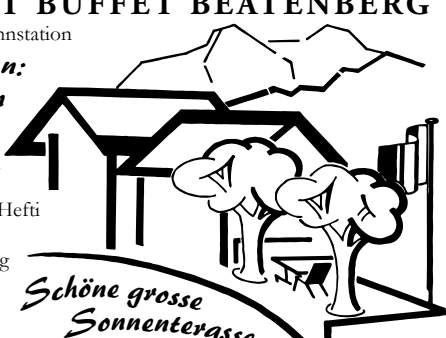
Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag.

Die Redaktion

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialitäten:
Heisser Stein
und Pizza*
auf Vorbestellung

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina
Sahli 66C, 3803 Beatenberg
Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag



*Schöne grosse
Sonnenterasse*

Qualität liegt
uns am



REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Strassenbau zwischen Parkhotel und Post

vm. An einer der engsten Stellen Beatenbergs wird die Strasse saniert, es werden neue Leitungen für Trinkwasser und Abwasser verlegt. Das gemeinsame Projekt von Kanton und Gemeinde wird von Beatenberger Firmen geplant und ausgeführt.

Die Hauptarbeiten werden in zwei Etappen aufgeteilt. Der erste Teil im Bereich Parkhotel wurde von April bis Juni saniert. Nach den Sommerferien ist das zweite Teilstück vom sbt bis zur Post in Angriff genommen worden. Definitiv abgeschlossen wird das ganze Projekt im nächsten Jahr mit dem Deckbelag und den Randsteinen.

Begonnen wurde im Frühling mit den Vorbereitungsarbeiten. Die schönen alten Ahorne und Linden entlang der Strasse mussten gefällt werden, um Platz zu schaffen. Nach dem Ausbruch von rund 1500 m² Belag wird der Strassenunterbau komplett erneuert. Der alte Untergrund der Strasse war in einem schlechten Zustand. Das Material muss ersetzt und die Fundamentschicht neu aufgebaut werden. Anschliessend wird der Belag wieder verlegt. All diese Baumeisterarbeiten werden von der Zimmermann AG Beatenberg in Arbeitsgemeinschaft mit der Ghelma AG Meiringen ausgeführt. Die neuen Leitungen werden von der Firma Grossniklaus Sanitär/Heizung/Solar verlegt. Das gesamte Projekt ist vom Ingenieurbüro Sterchi geplant worden.

Niels Zimmermann hat die Bauführung inne: „Eine grosse Herausforderung sind die engen Platzverhältnisse und die Verkehrsführung während den Arbeiten.“ Die Fussgänger werden südseitig über das Areal des sbt umgeleitet. Der Verkehr auf der Dorfstrasse wird mit Ampeln geregelt und einspurig geführt. Das verlangt Vorsicht und Rücksichtnahme von allen Beteiligten, von Bauarbeitern und Verkehrsteilnehmern!



Bauherrschaft bei diesem Projekt sind die Gemeinde Beatenberg für den Bereich der neuen Leitungen für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung und der Kanton für den Strassenbau und die Strassenentwässerung. Dass bei der Ausführung des Projektes das Beatenberger Baugewerbe zum Zuge kommt, ist erfreulich und zeigt, dass unsere Firmen konkurrenzfähig sind.

Die Strasse und die Leitungen werden erneuert. Die Strasse wird aber nicht begradigt oder verbreitert. Die „natürliche“ Temporeduktion durch die enge Kurve wird also auch nach der Strassensanierung bestehen bleiben. Die Frage, ob entlang der Strasse wieder Bäume gepflanzt werden, konnte mir bisher noch niemand definitiv beantworten. Für das Ortsbild wäre das durchaus wünschenswert!

SPARTIPP

LED-Lampen

Die Tage werden kürzer, die Lampen im und ums Haus brennen wieder länger. Haben Sie sich auch schon über die derzeitige Auswahl an Leuchtmitteln geärgert? Glühlampen sind verboten, Sparlampen hochgiftig, sensible Menschen klagen über Beschwerden, verursacht vom Elektromog. LED ist die Lösung. LED-Leuchtmittel geben sehr viel mehr Licht und sind 30 bis 50% effizienter als Sparlampen und bis zu 90% effizienter als Glühlampen! Zum Beispiel eine LED Birne mit nur 11 Watt Verbrauch hat eine Lichtleistung, die an eine 100 Watt Glühlampe herankommt. Damit sparen Sie pro 10 Stunden Brenndauer etwa 1 kWh Strom. Bei einer erwarteten Lebensdauer von 50'000 Stunden, das sind bei Normalgebrauch etwa 20 Jahre und 500'000 Mal einschalten, bedeutet das: 5'000 kWh zu 20 Rappen/kWh = 1000 Franken, das sind 50 Franken pro Jahr pro Birne gespart!!

Einen solchen LED Typ habe ich gefunden: qualitativ hochwertig, langlebig und relativ günstig.

Herr Rähmi hat sich freundlicherweise bereit erklärt mitzumachen. Eine kleine Auswahl LED Birnen und Spots für E27 und E14 Fassungen stehen für Sie in der Papeterie Pabugesch bereit. Sollte Ihnen an diesen LEDs etwas nicht gefallen oder das Leuchtmittel nicht in die Lampe passen, können Sie es, unter Angabe von Gründen, zurückbringen.

Testen Sie ohne Risiko!

Heinrich Gafner

In der Ruhe leben

zu vermieten an Dauermieter

5 1/2-Zimmer Chalet

auf zwei Etagen
oberhalb Rest. Riedboden
Breiten, Beatenberg
neu saniert/isoliert
~ CHF 1'800.-/Monat
vefr@bluewin.ch
031 352 85 54

Gaumenschmaus.

Made by

Dorint

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken



Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.



Buchtipps

Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert

von Joël Dicker

Dieses Buch ist etwas für richtige Krimifans: Auf über 720 Seiten wird der Fall aus der Kleinstadt Aurora an der Ostküste Amerikas entschlüsselt: Im Garten des erfolgreichen Autors Harry Quebert wird das Grab der 33 Jahre vorher spurlos verschwundenen 15-jährigen Nola gefunden. Alle sind von Harrys Schuld überzeugt. Einzig sein ehemaliger Schüler Marcus Goldman, selber Schriftsteller, glaubt an die Unschuld seines Lehrers. Durch Goldmans Nachforschungen in Aurora kommen einige Ungereimtheiten aus dem Kleinstadtleben ans Tageslicht. Plötzlich scheint nichts mehr wie es war. Immer wieder nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung.

Der Leser versucht, mit Goldman die Wahrheit zu finden und wird wie dieser immer wieder von neuem überrascht. Ein spannender Krimi, der bis zur letzten Seite fesselt und mit einer weiteren Überraschung zum Schluss alles in einem ganz anderen Licht erscheinen lässt. Unbedingt empfehlenswert!

Verena Moser



Wir hoffen auf Sie!

Im vielfältigen Vereinsleben auf dem Beatenberg ist die Trachtengruppe seit mehr als 60 Jahren aktiv. Wie alle Vereine ist auch sie einem steten Wandel von Mitgliedern unterworfen. Seit einiger Zeit ist der Stand der Mitglieder nicht sehr gross und erneut stehen zwei Austritte fest. Bereits in der letzten Zeit wurden wir durch die Trachtengruppe Habkern bei unseren Auftritten verstärkt. Um weiterhin an den Anlässen auftreten zu können, suchen wir Frauen und Männer die Freude und Interesse an Tänzchen, Brauchtum und Trachten haben. In unserem Verein kommen natürlich auch das Gesellige und das Reisen nicht zu kurz.

Gelingt es uns nicht, Neumitglieder zu gewinnen, wird es wohl dazu führen, dass die Trachtengruppe Beatenberg aufgelöst wird. Wir möchten aber weiterhin für Einheimische, Gäste und alle Interessierten mit unseren Tänzen auftreten.

Wir hoffen auf Sie!

Die Übungen finden jeweils am Donnerstagabend statt. Über ein persönliches Gespräch oder ein Telefon freuen wir uns.

Sie erreichen uns unter
033 841 20 87 Kathrin Müller
oder 033 841 15 66 Ursula Stettler

Trachtengruppe Beatenberg



Frauenverein Beatenberg

Line Dance Kurs

mit Heidi von Allmen

Wer hat Spass am Tanzen, an Country Musik und am gemütlichem Beisammensein?

Daten: jeweils Freitag, 18., 25. Okt.,
1., 8., 15. Nov. 2013

Zeit: 20.00 – 21.30 Uhr

Ort: Kongress-Saal Beatenberg

Kosten: CHF 60.–

Schuhe: Turn- oder flache Schuhe

Anmeldung bis 10. Oktober:

Frauenverein Beatenberg,
z.Hd. Marianne Graf Bärtschi,
Ey, 3800 Sundlauen
Telefon 033 841 02 66 oder
Mail: graf.baertschi@quicknet.ch

Die Schule Beatenberg

Papiersammlung Schule Beatenberg

Die Papiersammlung findet am **Dienstag, 15. Oktober 2013, morgens** statt. Bitte stellen Sie Papier und Karton getrennt und gut gebündelt an die Strasse. Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Schule Beatenberg

Elektrogeräte werden am gleichen Tag zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr beim Werkhof Wydi kostenlos entgegengenommen.

Der Skiclub Beatenberg sucht dringend

JO-Leiter und -Leiterinnen

Hast du Lust, im Winter an mindestens 3 Samstagen von 10.00-13.00h am Hohwald oder Niederhorn mit Kindern von 6-16 Jahren Ski zu fahren?

Bitte melden bei
Brigitte Grossniklaus
079 257 54 25 oder
brigitte.grossniklaus@bluewin.ch



www.hotel-beausite.ch

Hotel Restaurant
BEAUSITE

„Beste Aussichten für Geniesser“

- in unserem gemütlichen Restaurant mit Sonnenterrasse
- traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation und Ihren Besuch.

Fam. Kaspar Pfeiffer
Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 1941

Oeffnungszeiten Restaurant Sommer 2013

Mittwoch bis Montag:
Ab 14.00 Uhr
Samstag/Sonntag:
Ab 11.00 Uhr
Abendessen ab 18.30h
Reservation erwünscht
Dienstag Ruhetag

Damit es funktioniert



In Ihrer Nähe: Über 200 Profis
an über 20 Geschäftsstellen



Ihr Installations-
und Servicepartner
BKW ISP AG
Wydi
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 11 59
www.ispag.ch

isp AG
Elektro - Telematik - 24h Service

Freitag 25. Oktober ab 20.00 Uhr Älplerabe

Mit Horejodler Diemtigtal und Alphornbläser Beatenberg

Äs herzlich's Willkommen Brigitte & Markus Jaun mit Team

Reservierungen/Telefon 033 841 11 64

Üser Öffnigszite:

Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr

Mo 8.00 – 19.00 Uhr

Di Ruhetag



Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet

Firmengründung in Beatenberg



Ob Neubauprojekt, Umbau oder Machbarkeitsstudie, wir finden für Sie die optimale Lösung. Durch langjährige Erfahrung in der Planung und Ausführung können wir Ihre Wünsche gezielt umsetzen.

Wir planen für Sie das gesamte Bauprojekt oder nur einzelne Phasen:

- Machbarkeitsstudien/Vorprojekt/Kostenschätzung
- Bauprojekt/Bewilligungsverfahren/Kostenvoranschlag
- Ausführungsplanung/Detailstudien
- Ausschreibungen/Offert vergleiche
- Ausführung/Bauleitung/Kostenkontrolle
- Inbetriebnahmen/Schlussabrechnung

Unser Ziel ist es, den Aufwand für die Planung möglichst gering zu halten, deshalb ziehen wir schon frühzeitig die nötigen Fachpersonen bei. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit Behörden und Ämtern, Fachplanern (Bauingenieur, Elektroplaner, Sanitärplaner, Bauphysiker, etc.), aber vor allem mit den potentiellen Unternehmern. Wir sind jedoch an keine Firmen gebunden, Sie entscheiden, mit wem wir zusammenarbeiten. Es ist uns wichtig, möglichst kostengünstige, aber trotzdem bautechnisch einwandfreie Lösungen zu finden. Dies gelingt nur mit einer engen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Spezialisten. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Albert Blatter/Monika Gafner-Blatter
Steinacker 674, 3803 Beatenberg
Telefon 079 661 02 19

www.gafner-blatter.ch

Der dritte Teil aus dem Gedicht „Jahreszeiten“ Herbst

Farbenvielfalt, Erntezeit und
sinkende Temperaturen. Schon
wieder fallen die bunten Blätter
von den Bäumen. Kreislauf der Zeit.
Der Wind zieht kräftig über die Menschen
und Felder. Die Keller sind gefüllt.
Nebelschwaden verwandeln Dörfer
und Städte, Wiesen und Wälder.
Melancholie fliesst mit.

Werner Marfurt



UBB und Amerika

Vielleicht wären sie sogar einmarschiert – damals. Die Amerikaner. In Beatenberg herrschte ein Einparteiensystem. Weit ab vom Demokratieverständnis des weisen Hauses. Allerdings fehlen die Ölvorkommen. Deshalb verzichteten sie dann doch darauf, hier eine ordentliche Demokratie einzurichten. In die Bresche sprangen einige engagierte Beatenberger. Sie gründeten einen politischen Verein: die Unabhängigen Bürger Beatenberg – UBB. Es ist eindrücklich, was sich seither in der Dorfpolitik verändert hat. Lesen Sie es nach auf www.beatenberg.ch/UBB. Ob sich die Amerikaner nun wirklich für Freiheit und Demokratie interessieren, sei dahingestellt. Ich aber schon! Im Dialog den gut eidgenössischen Kompromiss zu suchen, miteinander statt gegeneinander. Ich bin überzeugt, dass so die besten Lösungen entstehen und deshalb braucht es die UBB. In loser Folge möchten wir an dieser Stelle in Zukunft über die UBB und unsere Arbeit und Projekte informieren. Oder darf ich Sie sogar bald einmal persönlich an einem unserer Treffen begrüßen!?

H. Gafner
Präsident UBB

Neuerung zum Befahren von Waldstrassen

Flurgenossenschaft Beatenberg

Aufgrund von kantonalen Vorgaben und gesetzlichen Rahmenbedingungen wurde ab dem Frühling 2013 im Gemeindegebiet Beatenberg der Waldstrassenplan eingeführt. Das heisst, es hat Änderungen betreffend der Berechtigungen zum Befahren der Waldstrassen geben.

Die „jährlichen Ausnahmebewilligungen“ berechtigen nun das Befahren der Waldstrassen nicht mehr. Sie sind nur noch gültig für das Befahren der Holzfluh-Strasse und der Strasse in die Chüematte.

Das Befahren der Waldstrassen ist nur noch für Berechtigte gestattet. Eine Berechtigung besteht zum Beispiel zu forstlichen und landwirtschaftlichen Zwecken, zur Ausübung der Jagd während der Dauer der Herbstjagd im Rahmen der Jagdvorschriften, von Anstössern, zur Organisation bewilligter Veranstaltungen, beim Besuch bewilligter Anlässe sowie beim Vorliegen von besonderen Verhältnissen.

Flurgenossenschaft Beatenberg

Bel-Air
Bäckerei · Konditorei

Tea-Room

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker · Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Dorf-Lade
Lebensmittel · Käse

BAUARBEITEN

U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07

Franz Gafner

Grabe 490
3803 Beatenberg

079 695 73 24
gafner-holzbau.ch

Holzbau

**Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles**

20. Oktober Erntedankgottesdienst mit anschliessendem Apéro



Herbst

Schon ins Land der Pyramiden
Flohn die Störche übers Meer;
Schwalbenflug ist längst geschieden,
Auch die Lerche singt nicht mehr.
Seufzend in geheimer Klage
Streift der Wind das letzte Grün;
Und die süssen Sommertage,
Ach, sie sind dahin, dahin!
Nebel hat den Wald verschlungen,
Der dein stillstes Glück gesehn;
Ganz in Duft und Dämmerungen
Will die schöne Welt vergehn.
Nur noch einmal bricht die Sonne
Unaufhaltsam durch den Duft,
Und ein Strahl der alten Wonne
Rieselt über Tal und Kluft.
Und es leuchten Wald und Heide,
Dass man sicher glauben mag,
Hinter allem Winterleide
Lieg' ein ferner Frühlingstag.

Theodor Storm
(Erstdruck 1847/48)

Männergruppe

Am Mittwoch, 30. Oktober im
Bergrestaurant Vorsass

Wer möchte, kommt bereits
zum Mittagessen ab 12.00 Uhr.
Anschliessend bleibt uns genügend
Zeit für eine gemütliche
Runde oder für einen Jass.

Ich freue mich darauf, euch auf der
Vorsass zu begrüssen!

Lukas Stettler

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röseligarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Traditionellerweise feiern wir Ende Oktober in unserer Kirche einen Erntedankgottesdienst. Er steht ganz im Zeichen des Dankes für alles, was wir in unserem Leben im wörtlichen wie im übertragenen Sinn ernten können. Der Taufstein in unserer Kirche zeigt sich jeweils am Erntedankfest festlich geschmückt mit den Gaben der Ernte. Am Sonntag, 20. Oktober feiern wir dieses farbenfrohe Fest unter Mitwirkung des Jodlerklubs Beatenberg und der 2. Klasse der KUW. Anschliessend an den Gottesdienst lädt uns der Kirchgemeinderat zu einem Apéro ein.

Frauentreff

Donnerstag 17. Oktober 2013

(ausnahmsweise 3. Donnerstag, wegen einer Informationsveranstaltung des Gemeinderates im Saal)

Gemütliches Zusammensein im Bergrestaurant Vorsass um 14 Uhr.
Wer will: Mittagessen um 12.30 Uhr

Mit Bahn oder zu Fuss zurück.
Keine Anmeldung nötig.

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

06. Oktober 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrerin Elisabeth Kiener, Orgeldienst: Erika Cotti.

13. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ulrich Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

20. Oktober, 10.00 Uhr, Erntedank-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro, Mitwirkung Jodlerklub Beatenberg und KUW-SchülerInnen der 2. Klasse, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.
27. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrerin Henriette Cann-Guthäuser, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 17. Oktober, 09.30 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

27. Oktober, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 16. Oktober, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Nachmittag für Senioren

23. Oktober, 14.00 bis 17.00 im Kongress-Saal. Der pensionierte Tierparkwärter Fred Sommer erzählt spannende und unbekannte Episoden aus seiner langjährigen Tätigkeit im Tierpark Dählhölzli und im Bärengarten. Anschliessend geniessen wir gemeinsam ein Zvieri, welches der Frauenverein für uns vorbereitet und serviert.

KUW 2. Klasse

Montag, 14. Oktober, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon
Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr, KUW-Gottesdienst in der reformierten Kirche, Treffpunkt für KUW-SchülerInnen ist um 9.40 Uhr in der Kirche.

KUW 7. Klasse

Donnerstag, 17. und 31. Oktober, 16.30 bis 18.15 Uhr im Pavillon

Konfunterricht

Montag, 14. und 28. Oktober von 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon

Kirchliche Trauungen

14. September, Andrea Berger und Christophe Jenzer, Thun
„Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. Berge und Hügel sollen vor euch jauchzen und alle Bäume auf dem Felde sollen in die Hände klatschen.“ (Jesaja 55,12)

Abwesenheit des Pfarrers

Bis Sonntag, 13. Oktober ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien.

Bitte melden Sie sich in Todesfällen oder anderen Notlagen an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Oktober ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

21. Oktober

Kramer Hans Rudolf
Lood 207L
70 Jahre

27. Oktober

Siegenthaler-Hari Margrith
Lindenweidli 128C
75 Jahre

29. Oktober

Schwander-Witschi Gretli
Altersheim, Stockbrunnen 91
91 Jahre

29. Oktober

Jordi Hans
Wydi 383B
90 Jahre

31. Oktober

Hüss René
Beunden 624E
70 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Dank

Für jeden Tag, den du, mein Gott, mir gibst,
an dem ich schmecken darf, wie du mich liebst,
für jedes Licht, das mir den Weg erhellt,
für jeden Sonnenstrahl in dunkler Welt,
für jeden Trost, wenn ich in Ängsten bin,
nimm, Herr, das Loblied meines Herzens hin.

Für jedes Lied, das mir ein Vöglein singt,
für jede Not, die mich dir näher bringt,
für jedes Frohsein, jedes Tröpflein Glück,
für jeden friedvollen Augenblick,
für jede Wolke, die vorüberzieht,
für alles dir, ein einzig Jubellied.

Für jeden Freundesgruss, der mich erfreut,
für jede Hand, die mir ein Blümlein streut,
für jedes Herz, das mir entgegenschlägt,
das mit mir liebt und glaubt und trägt,
für all die Seligkeit, Herr, dort und hier,
in alle Ewigkeit- ich danke dir.

Luise Haisch

BEATENBERG TOURISMUS

Herbstviehschau mit Miss Beatenberg-Wahl



Wie jedes Jahr, findet auch in diesem Jahr wieder die legendäre Herbstviehschau mit der Miss Beatenberg-Wahl statt. Bei einem Gespräch mit dem Präsidenten des Viehzuchtvereins Beatenberg, Hans von Allmen (HvA) werden einige interessanten Fragen zum Thema beantwortet.

Ist eure Organisation ein Verein?

HvA: Ja, vor sechs Jahren haben wir einen Verein gegründet.

Wie viele Mitglieder hat der Verein?

HvA: Heute sind es noch 19 Mitglieder. An der Jubiläumsschau im Jahr 1997 waren es noch 45 Mitglieder. Also Tendenz abnehmend.

Seit welchem Jahr bist du schon Präsident?

HvA: Beim Verein seit der Gründung (2007) und zuvor in der Genossenschaft seit 2002.

Was bedeutet die Herbstviehschau euch Landwirten?

HvA: Es ist mittlerweile ein grosser und wichtiger Anlass für das ganze Dorf. Zudem ist es natürlich auch ein Höhepunkt für die Zucht.

Worin besteht der Unterschied

zwischen einer Frühjahrsschau und einer Herbstviehschau?

HvA: Im Frühjahr werden weniger Kühe gestellt. Eine Kuh kalbt bekanntlich einmal pro Jahr, und so gibt es Kühe, die im Frühjahr top sind. So hat der Züchter die Gelegenheit, die Kühe auch im Frühjahr zu präsentieren.

Welchen Ursprung hat die Herbstviehschau, so wie sie jetzt in Beatenberg durchgeführt wird?

HvA: Grossniklaus Christian, unser aktueller Gemeindepräsident, hat diesen Anlass mit der Miss Beatenberg Wahl ins Leben - sprich in unser Dorf gerufen. Die 1. Miss-Wahl war 1989, somit ist diese Wahl im 2014 zum 25. Mal. Grossniklaus Christian war zu dieser Zeit nebst Viehzuchtgenossenschaftspräsident auch Präsident bei Beatenberg Tourismus.

Welche Bedeutung hat der Misswahl-Titel?

HvA: Es ist der Stolz für die ganze Familie. Ein bisschen Neid muss sein, es gibt wieder Ansporn für das nächste Jahr.

Wer darf an einer Herbstviehschau mitmachen?

HvA: Mitmachen dürfen alle.

Zum Mitmachen braucht es vor allem viel Freude und Engagement sowie ein gutes Umfeld. Die Schau ist mit einem grossen Aufwand verbunden. Zweimal zwei Tage im Jahr werden für die Viehschau investiert. Es ist auch ein kostenaufwendiger Anlass. Die ganze Familie inklusive Freunde muss dahinter stehen. *Wann gibt es die nächste Regionalschau?*

HvA: Nächstes Jahr wird wieder eine Regionalschau durchgeführt. Diese findet alle sechs Jahre in Interlaken für das Amt Interlaken-Oberhasli statt.

Wie viele Kühe wurden im Jahr 2012 vorgeführt?

HvA: Total waren es 49'000 Tiere im Kanton Bern.

Gibt es Reglemente oder Richtlinien an einer Viehschau?

HvA: Der Viehzuchtverein Beatenberg gehört dem Berner Fleckviehzuchtverband an. Die wiederum dem Rindviehzuchtverband Schweiz (swissherdbook). Die Einteilungen der Kühe in die verschiedenen Klassen (Klasse I bis Klasse VIII) ist im Kanton Bern überall gleich. Doch die Herbstviehschau, wie

sie in Beatenberg in Zusammenarbeit mit Beatenberg Tourismus durchgeführt wird, ist einzigartig. *Welche Bedeutung hat der Tourismus in der Landwirtschaft?*

HvA: Ohne Tourismus keine Landwirtschaft und ohne Landwirtschaft keinen Tourismus. Wir brauchen beides.

Beatenberg Tourismus dankt Hans von Allmen herzlich für das Gespräch.

Hans von Allmen dankt ebenfalls für die gute Zusammenarbeit mit Beatenberg Tourismus. Auch ein wichtiger Dank an die Sponsoren Raiffeisenbank Ringgenberg und die Landi Jungfrau. Es wurde auch jedes Jahr wieder ein Spender für die etwas kleinere Trichle als Preis für die Miss Schöneuter gefunden. Besten Dank an die Spender. Nur durch die Treue der Beatenbergerinnen und Beatenberger sowie der Gäste kann so ein Anlass bestehen bleiben.

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für Ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

- Herr und Frau Korte aus Schwäbisch Hall DE für 35 Jahre
 - Familie Alma aus Veenendaal NL für 30 Jahre
 - Herr Hans Ramseier aus Köniz für 25 Jahre
 - Herr Paul Koks aus Siebengewald NL für 18 Jahre
 - Herr und Frau Glörfeld aus Kierspe DE für 8 Jahre
- Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.



Beatus
Lebensmittel

**Am Samstag 5. Oktober
schenken wir Ihnen
doppelte ProBons auf Ihrem
Einkauf!!!**

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Kartel

Versuchen Sie unser Wild • Wildschwein Entrecôte mit Hagebutten Sauce • Hirschpfeffer • Reh- Rückensteak mit Pfifferlingen • Alle Gerichte werden serviert mit interessanten Wildgarnituren & Spätzli • Reservationen 033 841 0000

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 08.00 – 23.30 Uhr • Donnerstag Ruhetag



retreat • relax • remember
hotel • restaurant
GLORIA
beatenberg • switzerland
Bernhard Oehrli & Jacky Daniels
CH-3803 Beatenberg • Switzerland
www.hotel-gloria.ch

Unterhaltungsabend und Vorsass-Märit

Am Samstagabend, 5. Oktober findet im Vorsass Stall ein gemütlicher Racletteplausch mit musikalischer Unterhaltung vom AlpPan Duo statt. Eine Reservation für den Abend ist erforderlich.

Am Sonntag, 6. Oktober ist es wieder soweit und der 2. Herbstmärit beim Bärgrestaurant Vorsass findet von 11.00 - 16.00 Uhr statt. An verschiedenen Ständen werden Fleisch, Alpkäse, feine Kräuter und Selbstgebasteltes angeboten. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei. Für gemütliche, musikalische Unterhaltung sorgen das AlpPan Duo und das Schwyzerörgel trio Thürler-Mosimann. Auch in



diesem Jahr wird auf dem Röstibalken wieder eine feine Rösti zubereitet. Die Hebutleete Bar ist ebenfalls geöffnet. Nun freuen wir uns auf viele Besucher und hoffen auf einen gemütlichen Tag beim Vorsass. Bei der Niederhornbahn gibt es an diesem Tag ein Spezialbillet Märit - retour. Der Märit findet nur bei schönem Wetter statt. Infos dazu ab Freitag, 4. Oktober unter www.bergrestaurant-vorsass.ch oder unter 033 841 00 28.

Schliessungsdaten der Ausflugsziele 2013

Grindelwald-Waldspitz	06.10
Mürren-Allmendhubel	20.10
Brienz-Rothorn	
Grindelwald-Bussalp	
Grindelwald-First	
Grindelwald-Grosse Scheidegg	
Grindelwald-Männlichen	
Grindelwald-Pfingstegg	
Interlaken-Heimwehfluh	
Kandersteg-Allmenalp	
Wengen-Männlichen	
Wilderswil-Schynige Platte	
Hasliberg-Alpen Tower	
Kandersteg-Oeschinensee	
Interlaken-Harder	27.10
Beatushöhlen	27.10
Freilichtmuseum Ballenberg	31.10

Ganzjährig offen:

Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kl. Scheidegg-Jungfrauoch, Wengernalp

Betriebsferien der Restaurants und Hotels

Keine Betriebsferien: Dorint Resort Blüemlisalp	
Alphotel Eiger	Ende Okt. bis Mitte Dez. 2013
Restaurant Chilche Pintli	21.10.-23.12.2013
Restaurant Beausite	ca. 04.11.-19.12.2013
Hotel Gloria	04.11.-19.12.2013
Restaurant Buffet	11.11.-20.12.2013
Bärgrestaurant Vorsass	11.11.-20.12.2013
Berghaus Niederhorn	11.11.-20.12.2013
Tea-Room Bel-Air	18.11.-05.12.2013
Bistro Hallenbad	23.11.-21.12.2013
Gasthaus Riedboden	25.11.-16.12.2013
Bode-Beizli	02.12.-25.12.2013
sbt	20.12.-27.12.2013
Hotel Regina	voraussichtlich Jan. 2014

Veranstaltungen Oktober

Mi 02. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläser, Jodlerklub, Tambouren, Trachtengruppe Habkern. Mit kleiner Festwirtschaft 20.00 Uhr im Kongress-Saal

Sa 05. Stallfest mit „AlpPan-Duo“, im Bärgrestaurant Vorsass

So 06. 2. Herbstmärit mit musikalischer Unterhaltung im Bärgrestaurant Vorsass 11.00-16.00 Uhr

Do 10. Infoveranstaltung „Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag“, 14.00 Uhr Kongress-Saal

Sa 19. Herbstviehschau mit Miss Beatenberg Wahl, 10.00 Uhr Parkplatz Wydi

So 20. Erntedankgottesdienst mit anschliessendem Apéro, 10.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

So 20. Konzert Gemischter Chor, 17.00 Uhr reformierte Kirche Beatenberg

Fr 25. Äplerabend im Gasthaus Riedboden, 20.00 Uhr Gasthaus Riedboden

So 27. Bäcker-Zmorge, 09.00-12.30 Uhr Tea-Room Bel-Air

Veranstaltungen in der Region

So 06. Tessinerfest, 10.00-17.00 Uhr Freilichtmuseum Ballenberg

Mi + Do 09. + 10. Fliegerschiessen Axalp, auf dem Fliegerschiessplatz Axalp

Do 24. Abenteuer X-Alps – Live Bericht, 19.30 Uhr Sekundarschule Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Wandern

Anmeldung und Infos: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Individuell geführte Wanderungen
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Erfahren Sie, wie aus dem Alphorn ein Ton entsteht Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Brennnesseln wachsen hören, Akustisches + Botanisches bei der Vorsass Beatenberg, Drachenkräuter hautnah, Gute Nasen sind gefragt, Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden Montag

Jassen
19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Geführte Wanderungen
Info & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Spielnachmittag für Kinder
13.00-18.00 Uhr im Panorama-Hallenbad

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden 1. & 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden 3. Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos & Anmeldung Tel. 033 822 52 77

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2013.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18,
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch
Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten Oktober:

Montag-Freitag
08.00-12.00 Uhr/13.30-17.30 Uhr
Samstag 10.00-12.00 Uhr



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft

- Früchte
- Belieferung von Lagern

- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Beatenberg und die Bäueren – Schmocken

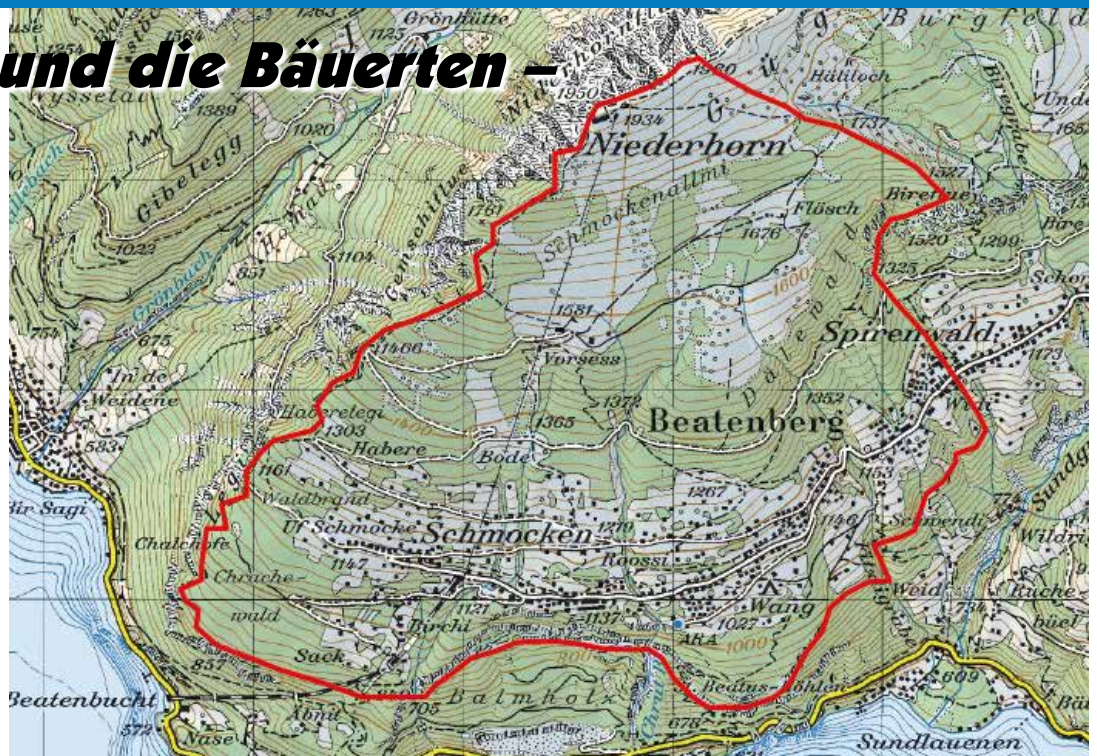
hpg. Die folgenden Zeilen basieren auf einem Gespräch mit Bruno Dauwalder, dem Bäuerenpräsidenten von Schmocken. „Seine“ Bäuert stellt einen „Brocken“ dar, der flächenmässig grösser ist als manche kleine Schweizergemeinde und grösser als beispielsweise Interlaken. Es ist eine Bäuert mit „eigener“ Bahn und zugehörigem Bahnhof samt Buffet. Ihr Gebiet erstreckt sich über gut 1400 Höhenmeter. Die beiden Kirchen, die Post, das grösste Hotel, die beiden Hotelbauten aus der „Belle Epoque“ und das Bergrestaurant Vorsass: alles liegt auf Schmockenboden. Das ist wahrhaftig eine Sammlung von Superlativen.

DZ: Bruno Dauwalder, macht eigentlich ein spürbarer Bürger nutzen ein Bürgerrecht bei euch zusätzlich attraktiv?

Bruno Dauwalder (BD): Überhaupt nicht. Wir zahlen kein Geld aus. Viel lieber investieren wir in unsere zahlreichen Gebäude, in unsern Wald und ins Wegnetz.

DZ: Gibt es noch eine Verpflichtung zum „Gmüwärb“ (Gemeinwerk) wie in alter Zeit?

BD: Nein, wir brauchen niemanden mehr zu unbezahlter Dienstleistung zu verpflichten. Wir sind in der glücklichen Lage, die von den Bürgerinnen und Bürgern in Eigenregie ausgeführten Arbeiten mit angemessenen Löhnen zu bezahlen.



DZ: Wie viele Bürger weist euer Bürgerrodel auf?

BD: Zurzeit sind es deren 104, davon sind 86 stimmberechtigt.

DZ: Gibt es eigentlich Beatenbergbürger ohne Bäuerzugehörigkeit?

BD: Nein, das kennen wir nicht – wohl aber gibt es Heimatberechtigte, die keiner Bäuert zugehören. Zu denen zählen etwa die Sundlauener. Du hast in einem früheren Artikel von der Bäuert Sundlauenen geschrieben. Wir müssten da aber von einem Ortsteil sprechen, der keine eigentliche Bäuertereinrichtung aufweist. (Gerne berichte ich meinen Irrtum an dieser Stelle. hpg.)

DZ: Wie kommt eure Bäuert zu den finanziellen Mitteln, um ein Bergrestaurant zu bauen?

BD: Uns helfen sicher die landwirtschaftlichen Direktzahlungen, dann aber auch der Ertrag des Waldes, die Zinsen der Pächter und der jährliche Baurechtsertrag der Niederhornbahn.

DZ: Wie sieht es aus mit dem menschlichen Zusammenhang innerhalb der Bäuert? Ist das etwas, wie eine Vereinszugehörigkeit?

BD: Wenn ich den Versammlungsbesuch und die dort meist herrschende Stimmung als Massstab nehme, dann vertragen wir uns sehr gut. Wie jede öffentlich-rechtliche Korporation haben wir mindestens eine Rechnungs- und eine Budgetversammlung. Beide sind in der Regel gut besucht. Dabei hilft auch, dass wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer guten Verpflegung für ihr Mitberaten belohnen.

DZ: Gibt es zwischen den Bäueren so etwas wie einen Wettbewerb, wer am grössten, reichsten oder am besten geführt ist?

BD: Nein, davon habe ich glücklicherweise nie etwas gespürt; aber wir freuen uns ausgesprochen, wenn es der Bäuert gut geht.

DZ: Bruno, ich danke dir für dieses Gespräch und wünsche der Schmocken-Bäuert eine gute Zukunft.



Im Dorint Hotel ist seit kurzem eine **Live-Webcam** installiert. Wo immer Sie auch sind: Mit einem Klick können Sie das wunderschöne Panorama mit Bergen und Thunersee von der Jungfrau bis zum Niesen geniessen. www.hotel-interlaken.dorint.com (Bilder, Videos und Webcam – Live Webcam). Noch schöner ist nur der tatsächliche Ausblick bei einem Aufenthalt in Beatenberg!

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache



Raiffeisen E-Banking: einfach, schnell und sicher.

Mit Raiffeisen E-Banking erledigen Sie sämtliche Bankgeschäfte einfach, schnell und sicher. Rund um die Uhr und von überall her. Eine Demoversion und weitere Infos finden Sie unter www.raiffeisen.ch.

Raiffeisenbank Ringgenberg

RAIFFEISEN